

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1322, Erscheinungsdatum 16. August 1968

- 1 - Römerwagen im Juraregen - Wenn man nicht nur mit seiner Montur, sondern auch mit dem schlechten Wetter kämpfen muss, ist es doppelt schwer zu siegen. Die originellen Wettbewerbe des Freiburger Pferdefestes bei Saignelégier sind ein Glaubensbekenntnis zur Zukunft des edelsten aller dienstbaren Tiere. (50 m)
- 2 - Eine Lehrlings-"Olympiade" in Bern - 250 Teilnehmer aus 14 Ländern haben an dem 17. Internationalen Berufswettbewerb in der Berner Gewerbeschule teilgenommen. Bundesrat Schaffner verteilt 28 Goldmedaillen, darunter 8 an junge Schweizer. Auch das "schwache" Geschlecht ist mit der Möbelschreinerin Silvia Felix und der Damencoiffeuse Yvonne Brand gut vertreten. (43 m)
- 3 - Lautlose Motoren? - Wieviel besser würde es der Menschheit gehen, wenn man Lärm und Kohlenmonoxyd aus dem Strassenverkehr verbannen könnte? Das Genfer Forschungsinstitut Battelle versucht, den Verbrennungsmotor auf nützliche Weise durch Brennstoffelemente mit Feststoffelektrolyten zu ersetzen. (22 m)
- 4 - Prominente auf Rädern - Schönstes Wetter und eine prächtige Stimmung lassen den diesjährigen Gontlemen-Grand-Prix zugunsten des Schweizerischen Verbandes für Invalidensport zu einem Publikumserfolg werden. Zarli Carigiet und Paul Egli senden 26 Zweiertteams auf die 37 km lange Strassenzeitfahrt (jeweils einen älteren, prominenten Amateur gepaart mit einem bekannten Radrennfahrer). Ruderchampion Martin Studach und Attilio Moresi fahren am besten, aber den Löwenbeifall heimisen Ferdi Kübler, Jean Robic und ... Hermann Weber ein. (40 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 170 m

Communiqué No 1322, parution le 16 août 1968

- 1 - Chars romains dans la pluie jurassienne - Le mauvais temps a posé de nombreux problèmes aux concurrents du Marché-Concours de Saignelégier. Comme par le passé, cette fête équestre souligne toujours de façon attachante l'importance économique de l'élevage des chevaux dans les Franches-Montagnes. (50 m)
- 2 - Aux "Jeux olympiques" des apprentis - La Suisse remporte le classement international du 17e Concours international de formation professionnelle à Berne. Des 28 médailles d'or distribuées par le Conseiller fédéral Schaffner, 8 vont aux apprentis helvétiques, dont 2 à de charmantes jeunes filles (une apprentie ébéniste et une apprentie-coiffeuse). (43 m)
- 3 - Sans bruit ni moteur - L'humanité moderne cessera-t-elle un jour de souffrir du bruit et des gaz nocifs de la circulation routière? A Genève, l'Institut Battelle dirige quelques chercheurs vers la mise au point d'une pile à combustible solide qui éviterait les inconvénients des moteurs actuels. (22 m)
- 4 - La bonne humeur sur deux roues - A Oerlikon, le 5e "Grand Prix des Gontlemen" a mis en selle une cinquantaine de jeunes et vieilles gloires du sport. L'équipe formée par le rameur Martin Studach et Attilio Moresi, gagnant du Tour de Suisse en 1961, bat "contre la montre" tous ses concurrents, parmi lesquels Ferdy Kubler Jean Robic et quelques champions d'hier aux formes déjà bien arrondies. (40 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 170 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Comunicato 1322 del 16 agosto 1968

- 1 - Carri romani attraverso la pioggia del giura - Il maltempo ha comportato diversi problemi per i concorrenti che hanno disputato le diverse prove della famosa festa dei cavalli di Saignelégier: una manifestazione che dimostra la tradizionale importanza economica che ha l'allevamento dei cavalli nella regione delle Franche Montagne. (50 m)
- 2 - I giochi olimpici degli apprendisti - La Svizzera ha riportato il primo posto nella classifica per nazioni del 17. o Concorso internazionale della formazione professionale, disputato a Berna. Il consigliere federale on. Schaffner vi ha distribuito 28 medaglie d'oro, di cui 8 sono state assegnate a degli apprendisti svizzeri: 2 in particolare a due nostre graziose giovani connazionali, apprendiste rispettivamente nel settore della coiffure e in quello dell'ebanisteria! (43 m)
- 3 - Senza rumore ne motore - Sarà finalmente posto fine al tormento del rumore e dei gas della circolazione stradale? L'Istituto Battelle di Ginebra è in procinto di mettere a punto una pila a combustibile solido tale da sopprimere totalmente gli inconvenienti della motorizzazione attuale. (22 m)
- 4 - Buon umore su due ruote - A Oerlikon, il cosiddetto Grand Prix des Gentlemen ha impegnato in gara le più impensate coppie di sportivi. La squadra formata da Attilio Moresi, vincitore del Giro di Svizzera 1961, e dal campione mondiale di canottaggio Martin Studach, batte tutti i concorrenti in una prova a cronometro, compresi delle vecchie glorie come Ferdy Kübler e Jean Robic. (40 m)

Titoli ecc. 15 m

Lunghezza: 170 m

- 1 - Römerwagen im Juraregen - In Saignelégier, inmitten der herben Schönheit der Freiberge, findet alljährlich eines der populärsten Feste des Juras statt - das Fest des Pferdes, le Marché-Concours, wie es dort heisst./ Selbst bei strömendem Regen, wie dieses Mal, begeistern sich mehr als 15'000 Zuschauer für den Pferdemarkt und die originellen Wettbewerbe./ 12-, 13-, 15jährige machen kräftig mit. Im sattellosen Bauernrennen wird die energische Liselotte Salzmann auf Suzi offenbar am besten mit dem schweren Terrain fertig./ Das Rennen der massigen Vierergespanne ist einer der Höhepunkte des Tages. Besonders, wenn nicht nur hart gekämpft wird, sondern man aufpassen muss, nicht noch vom glitschigen Wagen zu fallen./ Die Mannschaft aus Les Breuleux hält am besten durch. Bitte, ein kleines Siegerlächeln!/ Episch wird der Kampf bei den zweispännigen Römerwagen. Im alten Rom hat man solche Rennbedingungen bestimmt nicht gekannt. Wer etwas gegen den Schlamm und gegen Schlambäder hat, meldet sich am besten ab./ Selbst der glückliche Sieger weiss zum Schluss nicht, ob er lachen oder weinen soll./
- 2 - Eine Lehrlings-"Olympiade" in Bern - Wo werden die besten Lehrlinge der Welt ausgebildet? Seit 17 Jahren existiert eine Art Handwerkerolympiade, die in diesen Sommer Bern zum Schauplatz hat./ Hier vertiefen sich die Delegationen einmal nicht in Redeschlachten; sie arbeiten alle, jeder in seiner Spezialität. Insgesamt sind 28 verschiedene Berufe zugelassen./ Unter den 250 Teilnehmern schneiden die Japaner und Koreaner auffallend gut ab./ Auch schweizerischerseits haben die Berufsausbildungsbehörden sorgfältig gesiebt. Sie haben wirklich nur diejenigen Kandidaten gemeldet, die in ihrem Handwerk Überdurchschnittliches leisten./ Eine Bombenüberraschung gibt es bei den Möbelschreibern. Eine Bernerin, Sylvia Felix, macht es besser als die männlichen Konkurrenten./ Doch alle sind sie mit Herz und Seele bei der Sache. "Junge Leute, die mit ihren Händen etwas Nützliches hervorbringen können, sind höher zu schätzen als solche, die nur Worte machen." Das sagte Stadtpräsident Dr. Tschäppät bei der Preisverteilung, auf der Bundesrat Schaffner die Gold-, Silber- und Bronzemedailles verteilt. Zwei Goldmedaillen übrigens für unsere jungen Damen: die Schweizer Equipe war diesmal die beste./
- 3 - Lautlose Motoren? - Ganz ohne Lärm, ist das möglich?/ Die Forscher des Genfer Battelle-Instituts hoffen, mit diesem unscheinbaren Stock das Problem einmal lösen zu können. Er trägt die Brennstoffelemente mit Feststoffelektrolyten, die es tatsächlich fertig bringen werden, auch grössere Motoren vollkommen geräusch- und geruchlos anzutreiben./ Vorläufig befindet sich diese Wohltat für die Gesundheit noch im Versuchsstadium. Aber der Apparat funktioniert, und die Welt kann nur hoffen, dass er in nicht allzu ferner Zukunft unseren Alltag im besten Sinne revolutionieren wird./
- 4 - Prominente auf Rädern - Viel Prominenz in Oerlikon, meist Sportler jeden Alters, denen aber ein Velo nicht unbedingt Vertrauen einflösst./ Beim Start zum Gentlemen-Grand-Prix geht es nicht ganz so seriös zu wie beim Tour-de-Suisse Zeitfahren. Aber die alten und jungen, aufgerundeten oder noch sehnigen Sportkanonen drücken scharf auf die Pedalen./ Jeweils ein Oldtimer (oder Champion einer anderen Sportart) ist hier mit einem bekannten Radrennfahrer gepaart. Beide müssen bis zum Ziel beieinander bleiben, ob Blut und Wasser geschwitzt wird oder nicht. Darin liegt der Witz dieses Grossanlasses zugunsten des Schweizerischen Verbandes für Invalidensport. Nicht zuletzt dank des schönen Wetters hat auch das Publikum mächtig Spass an der Sache./ Ferdi Kübler als Lokomotive für Mäni Weber./ Fussballer Heinz Bäni wird von Ex-Strassenmeister Hans Nötzli über die Runden gebracht./ Im Ziel hat der unverwüstliche Jean Robic mit Alois Kälin einen dritten Rang erobert./ Ueberlegene Sieger werden jedoch Ruderweltmeister Martin Studach und Attilio Moresi, der nach diesem Erfolg vielleicht noch einmal die Tour-de-Suisse gewinnen will./

1 - Chars romains dans la pluie jurassienne - A Saignelégier, situé au coeur des magnifiques Franches-montagnes se déroule chaque année une des fêtes les plus populaires du Jura, le célèbre Marché-concours./ Bravant une pluie battante, 15'000 personnes ont fréquenté le Marché et assisté aux compétitions très originales./ 13 ans, c'était l'âge moyen des cavaliers montant sans selle des chevaux de ferme. Liselotte Salzmänn, jeune mais néanmoins énergique amazone, enleva la course sur Suzi./ Le championnat des quadriges est naturellement l'événement le plus spectaculaire. Les conducteurs ont toutes les peines du monde à se maintenir hauts et fermes sur leur chariot./ C'est le quadriges des Breuloux qui l'emporte! Les vainqueurs ont passé par quelques émotions glissantes et boueuses./ Quant à la non moins traditionnelle course des chars romains, ce fut presque une épopée. Dans l'antique Rome, les conducteurs n'ont certes jamais connu un tel bain de boue; leurs émules francsmontagnards en ont d'autant plus de mérites./ Même le vainqueur ne sait pas s'il doit en rire ou en pleurer!/
2 - Aux "Jeux olympiques" des apprentis - Les meilleurs apprentis du monde se sont mesurés à Berne. En effet depuis 17 ans, il se déroule ce que l'on pourrait appeler les jeux olympiques de la formation professionnelle, ceux-ci ont eu lieu cette année dans la ville fédérale./ Pas de palabres, ni de verbiages pour les délégations. Elles se confinent exclusivement à leur travail, à leur spécialité./ 28 professions, 250 concurrents, 14 pays parmi lesquels figurent le Japon et la Corée./ Les candidats suisses ont été comme les autres passés au crible par les experts. Seuls ont été retenus les apprentis particulièrement doués, supérieurs à la moyenne./ Parmi les menuisiers, une surprise et de taille! C'est une Bernoise Sylvia Félix qui a surclassé tous ses camarades masculins./ Cependant, tous se sont donnés corps et âmes à leur tâche. "La jeunesse qui travaille de ses mains est plus utile que celle qui ne fait que bavarder", a dit en substance le maire de Berne, Mr. Tschäppät lors de la distribution des prix à laquelle prenait part le Conseiller fédéral Schaffner. Deux médailles d'or ayant été dévolues aux concurrentes féminines. Ce fut l'équipe de Suisse, 8 médailles d'or qui se distingua comme la meilleure./

3 - Sans bruit ni moteur - Ce rêve silencieux deviendra-t-il un jour réalité?/ Les chercheurs de l'Institut Battelle de Genève ont l'espoir qu'à l'aide de ce bâton à première vue insignifiant le problème de la circulation sans gaz ni bruit sera résolu./ Ce bâton magique supporte une pile à combustible à électrolytes solides, il pourra faire mouvoir les moteurs, même les plus grands sans les inconvénients que nous connaissons./ Bien sûr, cette extraordinaire découverte est encore au stade de la recherche, mais l'appareil fonctionne et ce n'est plus l'Institut Battelle seul qui peut espérer son succès, mais le monde entier motorisé qui passera par une révolution cette fois sans contestation./

4 - La bonne humeur sur deux roues - De nombreuses personnalités, surtout sportives se sont donnés rendez-vous au vélodrome d'Oerlikon./ Au départ du Grand-Prix des gentlemen, l'atmosphère n'est pas aussi sérieuse qu'au Tour de Suisse, mais jeunes et moins jeunes, anciennes ou actuelles gloires sportives pédalent ferme. Il s'agit pour un pratiquant d'un tout autre sport que le cyclisme de faire équipe avec un ancien champion de cette spécialité. Tous deux doivent rester ensemble, malgré vents et marées, suant sang et eau, jusqu'à l'arrivée. Le public qui a bénéficié d'un beau temps passager n'a pas boudé cette exhibition donné au bénéfice de la fédération sportive suisse des invalides./ Forci Kübler sert de locomotive au présentateur de la télévision Mäni Weber./ Le footballeur Heinz Bani est accouplé à l'ex-champion sur route Hans Nötzli./ L'indestructible Jean Robic et son coéquipier Aloïs Kaelin enlèvent la troisième place./ Les vainqueurs sont le champion du monde d'aviron Martin Studach et Attilio Moresi qui lui n'a pas voulu faire oublier qu'il fut un jour le vainqueur du Tour de Suisse./

Commento Cinegiornale N. 1322 - Carri romani attraverso la pioggia del giura
A Saignelégier, nella stupenda zona delle Franche Montagne, si svolge annualmente una delle più popolari feste del giura, la festa dei cavalli, il cosiddetto Mercato-concorso// Anche con tempo piovoso, come stavolta, grande è l'entusiasmo dei 15 mila spettatori per questa manifestazione// Anche i giovani dai 12 ai 14 anni, partecipano alle diverse prove. Cavalcano senza sella e se la cavano brillantemente sui più difficilini percorsi, come la dinamica Liselotte Salzmann in groppa a Suzi// Il campionato dei traini a quattro è il momento culminante. La prodezza consiste non solo nel vincere, ma nel mantenersi sul carro malgrado il terreno scivoloso// E' il carro di Les Breleux che riporta la palma: ecco i vincitori riservarci un sorriso per noi// Semplicemente epica la tradizionale gara dei carri romani a due. Scommettiamo che nell'antica Roma i concorrenti non hanno mai dovuto affrontare un tal bagno di fango! // Anche il felice vincitore non sa più alla fine se deve ridere o piangere...// I giochi olimpici degli apprendisti - Dove si formano i migliori apprendisti del mondo? Da una quindicina di anni disputasi una specie di Olimpiade della formazione professionale, che quest'anno si svolge a Berna// Qui le delegazioni non si affrontano in battaglie verbali, per impegnarsi invece a fondo nella loro specialità. Sono ammesse alla prova 28 diverse professioni// Tra i 250 concorrenti di 14 paesi figurano in primo piano giapponesi e coreani// Anche da parte svizzera i concorrenti sono stati scrupolosamente selezionati. Si è limitata l'iscrizione unicamente agli elementi le cui prestazioni sono superiori alla media// Una grossa sorpresa nel settore dei falegnami su mobili: una giovane bernese Sylvia Felix, si rivela migliore dei concorrenti maschili// Tutti fanno del loro meglio. "I giovani che lavorano con le loro proprie mani fanno qualcosa di ben altrimenti utile che quelli che si limitano alle chiacchiere": così dice il presidente della città di Berna dr. Tschäppät, alla distribuzione dei premi, nel corso della quale il consigliere federale Schaffner è presente. Si assegnano medaglie d'oro, argento e bronzo. Due medaglie d'oro sono assegnate alle nostre concorrenti femminili. Ed è la rappresentanza svizzera che stavolta si è rivelata la migliore// Senza rumore nè motore - Possibile avere il silenzio? I ricercatori dell'Istituto Battelle di Ginevra confidano che grazie a questa asticciuola, a prima vista insignificante, si riesca a risolvere il problema della circolazione senza gas e senza rumore. Grazie ad un bastoncino magico sarà possibile mettere in movimento anche i grandi motori senza gli inconvenienti che conosciamo// Un'invenzione che potrà rivelarsi d'enorme importanza per il benessere dell'umanità, ma che, beninteso, per ora è ancora nella fase sperimentale. In ogni modo l'apparecchio funziona, e insieme ai tecnici dell'Istituto Battelle tutto il mondo motorizzato punta su di una riuscita che avrà una portata rivoluzionaria.// Buon umore su due ruote - Un gran numero di assi dello sport, di ogni età, si sono dati convegno al velodromo di Oerlikon// Al via del Gentleman-Grand-Prix, l'atmosfera è alquanto meno tesa che in una gara a cronometro del Giro della Svizzera: però tutti, giovani o vecchi, glorie del passato o assi attuali, pedalano con decisione// Fanno qui coppia un ex crack del velocipede e un campione di un'altra specialità. Devono restare insieme fino sul traguardo, a costo di sudar sangue. Grazie anche al tempo eccezionalmente favorevole, il pubblico si è vivamente interessato per questa manifestazione organizzata a beneficio della Federazione sportiva svizzera degli invalidi// Ferdi Kübler fa da locomotiva allo speaker della TV zurighese Mäni Weber// Il calciatore Heinz Bänli è in coppia con l'ex campione su strada Hans Nötzli// L'intramontabile Jean Robic secondato da Alois Kaelin conquista il terzo posto// Vincitori, il campione mondiale di canottaggio Marri Studach e il nostro Attilio Moresi, che dopo questo successo sarà magari capace di vincere ancora una volta il Giro della Svizzera...